



Bielefeld

04.10.2017

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten

**Teilprojekt in Bielefeld:
Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug
Schlosshofbach**

Stadt Bielefeld

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug Schlosshofbach

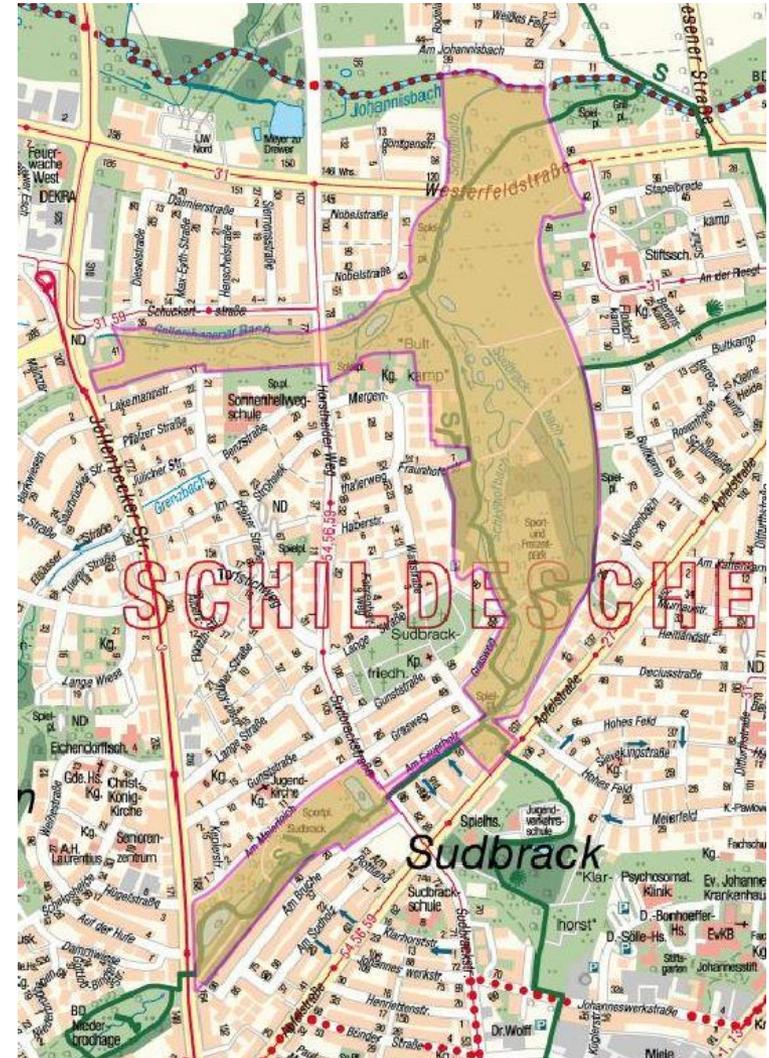
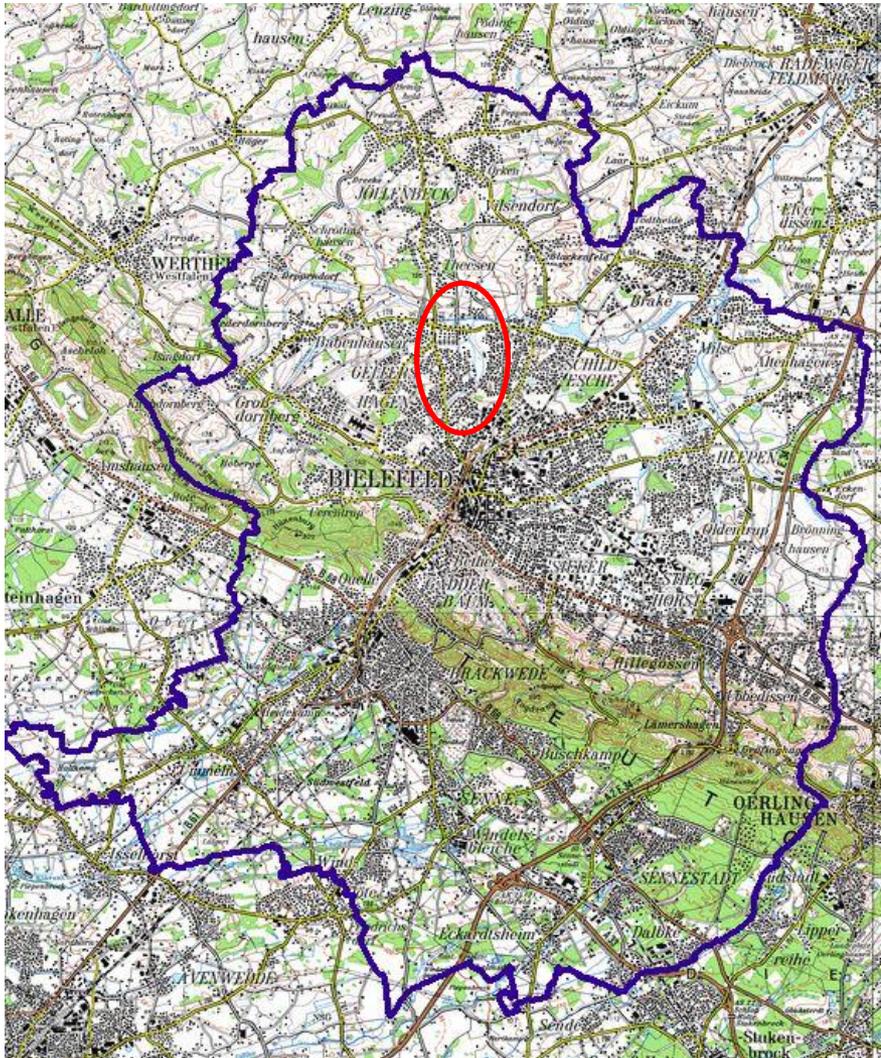


Gemeinsam gefördert durch das BMUB/BfN und das BMBF



Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug Schlosshofbach

Lage des Projektgebiets in Bielefeld



Ziele des Bielefelder Teilprojektes

- **Erhöhung der Biodiversität im Bielefelder Projektgebiet**
- **Erhöhung der Wertschätzung für die Artenvielfalt in „meiner“ Grünanlage**
- **Ermittlung der Kosten für die Biodiversität fördernde Grünunterhaltung**
- **Einbringen der Erkenntnisse in allg. anwendbare Handlungsempfehlungen**
- **Übertragen der Ergebnisse auf weitere Grünanlagen in Bielefeld**

Akteure des Bielefelder Teilprojektes und ihre Einbindung

- **Umweltamt und Umweltbetrieb**
- **Lokale Projekt-Partner:**
 - **Naturschutzvereine / Biologische Station**
 - **Naturschutzbeirat**
 - **Initiative Bielefeld 2000plus (Universität/Stadtverwaltung)**
- **Politische Gremien**
- **Nutzerinnen und Nutzer / Öffentlichkeit**

Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- **Online-Nutzungsbefragung**
- **Informations- und Diskussionsveranstaltungen**
- **Biologische Kartierung durch die Biologische Station**
 - **Biotopstrukturen**
 - **Pflanzenkartierungen ausgewählter Teilflächen**
 - **Brutvögel**
 - **Fledermäuse**
 - **Tagfalter und Heuschrecken**
 - **Pilze (durch ehrenamtliche Experten)**

Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- Online-Nutzungsbefragung
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Biologische Kartierung durch die Biologische Station
- **Entwicklung der Ziele und Umsetzung von Maßnahmen**

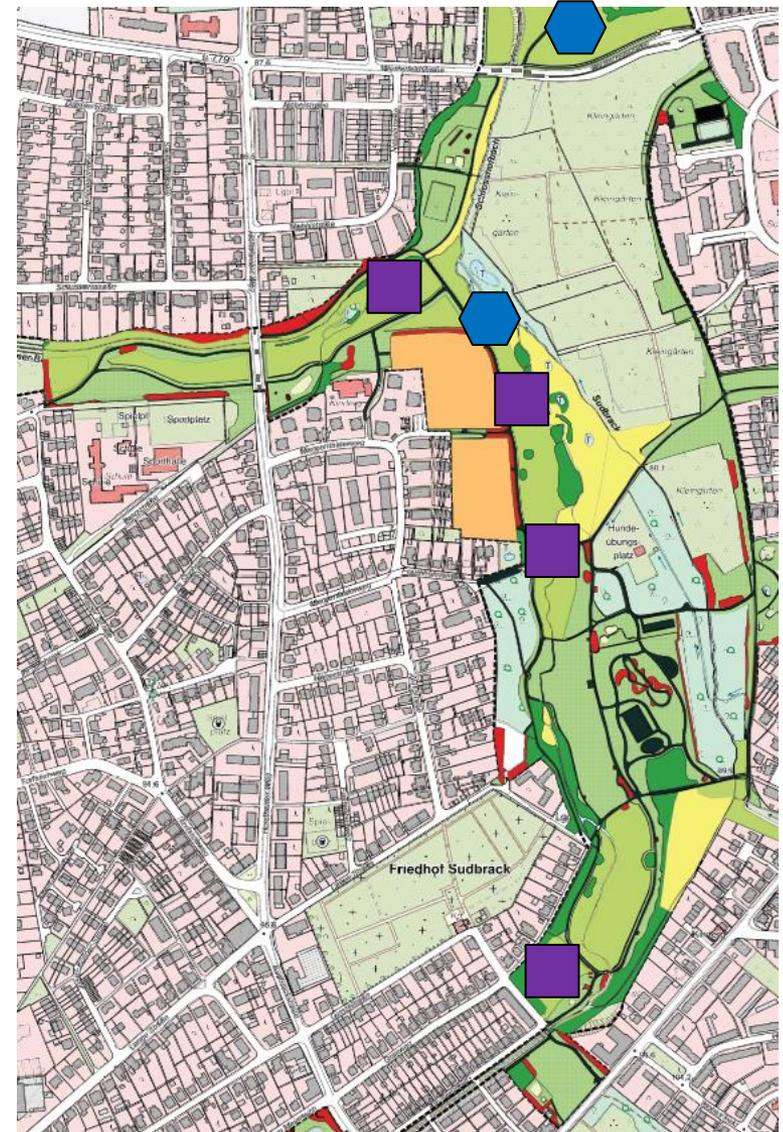
Wiesen

Ziele

- Erhalt und Optimierung der arten- und blütenreichen Feucht- und Frischwiesen
- Optimierung der Lebensbedingungen für Schmetterlinge und Heuschrecken

Maßnahmen

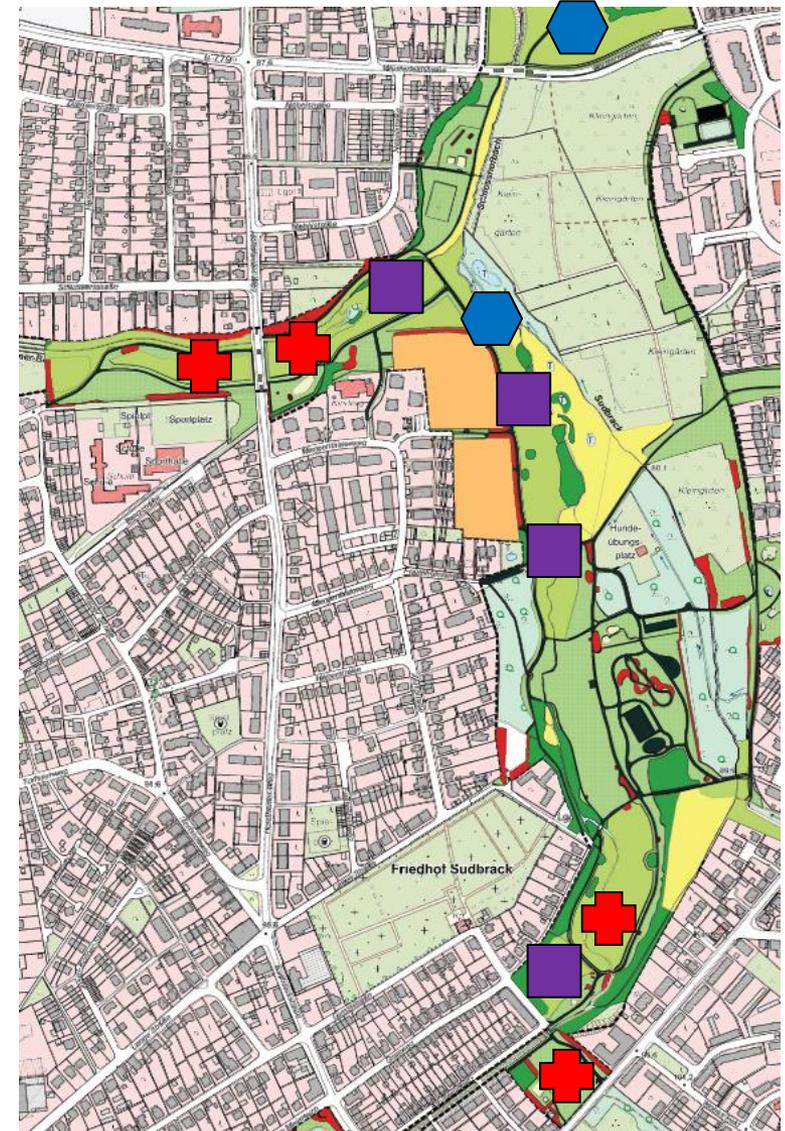
- Erprobung unterschiedlicher Mähtermine
- Vergleich Mähgutabfuhr / Mulchen





Wiesen - Ziele und Maßnahmen

- Erhalt und Optimierung der arten- und blütenreichen Feucht- und Frischwiesen
- Optimierung der Lebensbedingungen für Schmetterlinge und Heuschrecken
- Erprobung unterschiedlicher Mähtermine
- Vergleich Mähgutabfuhr / Mulchen
- Erhöhung der Artenvielfalt (Blühaspekt) durch Einsaaten





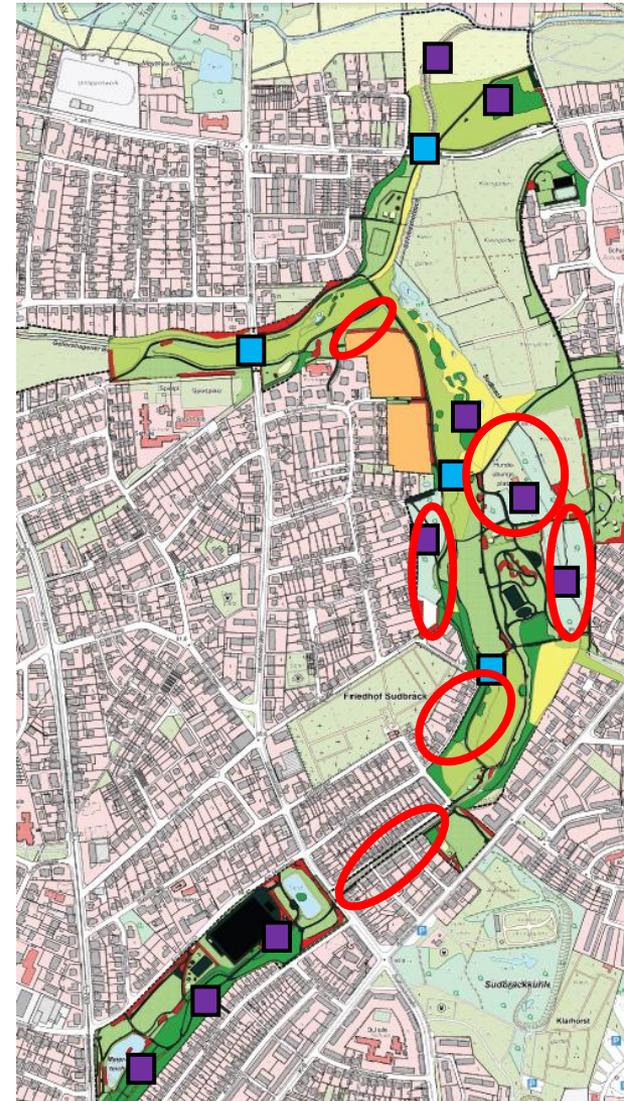
Wald

Ziele

- Entwicklung von strukturreichen Waldbeständen
- Altbäume und Totholz möglichst erhalten , Höhlenangebot erweitern

Maßnahmen

- Anbringen von Nistkästen (Waldkauz, Star, Gebirgsstelze) und Fledermauskästen
- Schutz besonderer Pilzstandorte



Weitere Ziele und Maßnahmen

- **Optimierung von Habitatstrukturen z.B. für die Dorngrasmücke**
- **Anlage eines Lesesteinhaufens als Lebensraum z.B. für Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger**
- **Anlage eines Insektenhotels in Kooperation mit einer Grundschule**
- **Entfernung vorhandener Uferbefestigung**
- **punktueller Bepflanzung des Schlosshofbaches mit Kopfweiden**

Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- Online-Nutzungsbefragung
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Biologische Kartierung durch die Biologische Station
- Entwicklung der Ziele und Umsetzung von Maßnahmen
- **Monitoring und Kostenermittlung**
- **Gesamtauswertung und Abschlussbericht**

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug Schlosshofbach

leben.natur.vielfalt
die Strategie

BI Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

Deutsche Umwelthilfe

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

IWU Institut
Walden und
Umwelt

Heidelberg



Fachtagung

Mehr Natur in der Stadt – Neue Ziele, neue Wege?

Förderung urbaner Biodiversität – Eine Herausforderung
für die Gestaltung und Pflege öffentlichen Grüns

 Urban**NBS**

am 20. September 2017 in Bielefeld

Gemeinsam gefördert durch BMBF und BMUB/BfN

Vorträge bei der Fachtagung

- **Florian Meyer (BfN): Natur in der Stadt – strategischer Rahmen und praktische Umsetzung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt**
- **Dr. Georg Verbücheln (LANUV): Die nordrhein-westfälische Biodiversitätsstrategie unter besonderer Berücksichtigung der urbanen Räume**
- **Dr. Juliane Mathey (IÖR): Das Projekt „Urban NBS“**
- **Dr. Valentin Klaus (ETH Zürich): Neue Natur in der Stadt: Chancen und Potentiale des Konzepts der „novel ecosystems“**
- **Arnt Becker: Biologische Vielfalt im öffentlichen Grün – Strategie und Umsetzung an einem Fallbeispiel in Bielefeld**
- **Impulsvorträge zu Arbeitskreisen am Nachmittag**
 - Prof. Dr. Jörg Dettmar (TH Darmstadt): Ziele und Strategien für mehr Biodiversität**
 - Franz-Josef Lüttig (Stadt Frankfurt): Biodiversität, Freizeitnutzung, Kosten**
 - Agnes Dittmar (IFOK): Kommunale Biodiversitätsstrategien**

Am 19.11.2017: Auszeichnung als UN-Dekade Projekt

